

Betrifft:

Planung für den Landshuter-Allee-Tunnel beschleunigen

Antrag:

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg fordert die Landeshauptstadt München auf, die Vorplanungsphase für den Landshuter-Allee-Tunnel bis spätestens Juni 2018 abzuschließen und anschließend die entsprechenden Unterlagen unverzüglich vorzulegen. Des Weiteren fordert der Bezirksausschuss von der Landeshauptstadt München, alle möglichen Personalressourcen zur Planung des Tunnelprojekts auszuschöpfen und anderen Tunnelprojekten, wie der Untertunnelung des Englischen Gartens, keinen Vorrang gegenüber dem Landshuter-Allee-Tunnel einzuräumen. Zudem soll das Baureferat die Terminkorridore der einzelnen Planungsphasen verbindlich festsetzen.

Begründung:

Der Stadtrat hat bereits 2015 die Untertunnelung des Mittleren Rings im Bereich der Landshuter Allee beschlossen. Seit diesem Zeitpunkt zieht sich die Planung des Tunnelprojekts hin. Die Anwohner sind dabei an jedem weiteren Tag Lärm und Schadstoffen ausgesetzt. Daneben nimmt die Verkehrsbelastung immer weiter zu. Auch die Nachverdichtung schreitet weiter voran.

Hatte das Baureferat zuletzt noch darauf verwiesen, auf aktuelle Verkehrsdaten zu warten, ist nun kein Grund mehr ersichtlich, warum die Planung sich verzögert. Der Landshuter-Allee-Tunnel ist das wichtigste Tunnelprojekt am Mittleren Ring. Die Verkehrs-, Lärm- und Schadstoffbelastung ist nirgendwo so hoch wie in diesem Bereich. Eine weitere, zum Teil vorgeschobene Verlängerung einzelner Planungsphasen ist im Interesse der gesamten Bevölkerung des Stadtbezirks nicht hinnehmbar.

München, den

Für die CSU-Fraktion Leonhard Agerer (Fraktionssprecher)

Der vorstehende Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am
mit Mehrheit / einstimmig gefasst.

München, den

Vorsitzende des BA 9